

Antragsteller:

Tel. _____

Datum: _____

Stadt Dortmund
Umweltamt
- Untere Wasserbehörde -

44122 Dortmund

Antrag auf Erteilung einer Genehmigung zur Einleitung von Abwasser mit gefährlichen Stoffen in die öffentlichen Abwasseranlagen gemäß § 59 Landeswassergesetz für das Land Nordrhein-Westfalen (LWG) i. V. m. § 1 der Ordnungsbehördlichen Verordnung über die Genehmigungspflicht für die Einleitung von Abwasser mit gefährlichen Stoffen in öffentliche Abwasseranlagen (VGS)

und / oder

Antrag auf Erteilung einer Genehmigung zum Bau und Betrieb einer Abwasserbehandlungsanlage gemäß § 58 Abs. 2 Landeswassergesetz für das Land Nordrhein-Westfalen (LWG)

- Für die Einleitung von Abwasser mit gefährlichen Stoffen in die öffentlichen Abwasseranlagen aus dem in den beigefügten Unterlagen beschriebenen Herkunftsbereich beantrage ich / beantragen wir die wasserrechtliche Genehmigung nach § 59 LWG in Verbindung mit § 1 VGS in den zur Zeit gültigen Fassungen.
- Für den Bau und Betrieb der nachfolgend aufgeführten und in den Antragsunterlagen beschriebenen Abwasserbehandlungsanlage beantrage ich / beantragen wir die wasserrechtliche Genehmigung nach § 58 Abs. 2 LWG in der zur Zeit gültigen Fassung.¹

Auskunft erteilt: _____

Ort, Datum

Unterschrift des Antragsverfassers

Ort, Datum

Falls abweichend: Unterschrift des Antragstellers

¹ Abwasserbehandlungsanlagen (Kläranlagen, Niederschlagswasserbehandlungsanlagen) müssen zusätzlich nach § 58 Abs. 2 LWG genehmigt werden, soweit sie nicht vom Landesumweltamt der Bauart nach zugelassen sind oder über ein baurechtliches Prüfzeichen des Deutschen Instituts für Bautechnik (DIBt) in Berlin oder eine baurechtliche Zulassung verfügen oder gemäß der Freistellungsverordnung von der Genehmigungspflicht ausgenommen sind.

Allgemeine Angaben:

1. Bezeichnung des Grundstückes, auf dem das Abwasser anfällt:

Ort, Straße: _____

Gemarkung: _____

Flur: _____

Flurstück(e): _____

2. Falls abweichend:
Bezeichnung des Grundstückes, auf dem sich die Abwasserbehandlungsanlage befindet
bzw. befinden soll:

Gemarkung: _____

Flur: _____

Flurstück(e): _____

3. Falls abweichend vom Antragsteller:
Eigentümer des/r Grundstück(e)s:

Name u. Anschrift: _____

4. Betreiber der Abwasserbehandlungsanlage:

5. Herkunftsbereich des Abwassers (Betriebsteil):

6. Hauptbestandteile des Abwassers vor der Behandlung:
(Stoff, Konzentration / Fracht)

a) _____

b) _____

c) _____

d) _____

e) _____

7. Einleitungsstelle in der öffentlichen Abwasseranlage / Kanalisation:

Antragsunterlagen:

Dem Antrag sind folgende Unterlagen / Angaben beizufügen:

1. Übersichtskarte² (Auszug) M 1 : 25.000 oder 1 : 20.000
2. Katasterlageplan³ (Auszug) M 1 : 500 oder 1 : 1.000
3. Entwässerungsplan mit Angaben zur Einleitungsstelle in die öffentlichen Abwasseranlagen⁴ (dreifach)
4. Allgemeiner Erläuterungsbericht zur Herkunft und zum Anfall des belasteten Abwasserstromes mit Anlagen-, Betriebs- und Verfahrensbeschreibung (dreifach)
5. Abwassermengenberechnung und Dimensionierung der Abwasserbehandlungsanlage, falls vorhanden (dreifach)
6. Bau- und Betriebsbeschreibung der Abwasserbehandlungsanlage (z. B. Absetzbecken)⁵ (dreifach)
7. Angaben über eingesetzte Betriebs- und Hilfsstoffe⁶ -Sicherheitsdatenblätter-
8. Angaben über die zur Abwasserbehandlung eingesetzten Hilfsmittel (Flockungs-, Fällungs-, Neutralisations- und Flotationsmittel⁷) – Sicherheitsdatenblätter-
9. Abwassermenge in l/Tag; in m³/Jahr
10. Falls Genehmigung gemäß § 58 Abs. 2 LWG für die Abwasserbehandlungsanlage erforderlich: Herstellungskosten der Anlage

² Ausschnitt aus dem Stadtplan mit Lagemarkierung des Grundstückes

³ Erhältlich beim Katasteramt der Stadt Dortmund

⁴ In einem übersichtlichen Maßstab, jedoch nicht kleiner als M 1 : 100. Der Entwässerungsplan muss die gesamte Entwässerung des Grundstückes in allen Details darstellen:
Verlauf der Entwässerungsleitungen, Armaturen, Pumpen, Sperren, Sammelbecken, Abscheider, Übergabe an die Kanalisation, Kontrollmöglichkeiten, Probennahmeschächte usw. Die zu entwässernden Niederschlagsflächen sind zu kennzeichnen; die Größe der Flächen ist anzugeben.
Die Lage von Lagerbehältern ist einzuzeichnen. Grundsätzlich sind alle Flächen des Geländes, auf denen mit einer Verunreinigung des Niederschlagswassers durch wassergefährdende Stoffe zu rechnen ist, über Behandlungsanlagen zu entwässern.

⁵ Falls vorhanden unter Ergänzung des Prüfbescheides des Deutschen Instituts für Bautechnik (DIBt) in Berlin, der Bauartzulassung des Landesumweltamtes

⁶ Unter Angabe der Zulassungsnummer und Beifügung der EG- bzw. DIN-Sicherheitsdatenblätter mit Angaben zum Umschlagplatz sowie zur Lagerung

⁷ Unter Beifügung der EG- bzw. DIN-Sicherheitsdatenblätter mit Angaben zum Umschlagplatz sowie zur Lagerung